

PRESSEMITTEILUNG

Potsdam, den 26. Mai 2026

Ein Land auf Tour: Routen, Projekte und Begegnungen beim Tag der Baukultur Brandenburg 2026

Am 30. Mai 2026 wird Brandenburg zu einer einzigen, weit verzweigten Baustelle im besten Sinne: offen, zugänglich, erklärend. Kein Bauzaun trennt, keine Absperrung schließt aus – stattdessen öffnen sich Orte, an denen das Land gestaltet wird.

Was sonst im Alltag verborgen bleibt, wird an diesem Tag sichtbar: Planungsprozesse, Ingenieurbaukunst, Sanierungen, Transformationen und neue Quartiere. Der Tag der Baukultur Brandenburg 2026 macht genau das erfahrbar – nicht als Ausstellung, sondern als Bewegung durchs Land.

Initiatorin ist die Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK) gemeinsam mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL). Unter dem Leitgedanken „Baukultur geht uns alle an“ entsteht ein landesweites Netz aus über 60 Projekten, die zeigen, wie vielfältig die gebaute Umwelt in Brandenburg ist.

Wege durch ein Land im Wandel

Wer sich auf den Weg macht, trifft auf sehr unterschiedliche Orte: auf Industrieareale im Umbruch, auf neue Infrastrukturprojekte, auf historische Bauten im Dialog mit der Gegenwart und auf Orte, an denen Zukunft erst noch gedacht wird.

Damit diese Vielfalt nicht zufällig bleibt, strukturieren die Routenempfehlungen der BBIK den Tag. Sie verbinden Projekte zu sinnvollen Tagesreisen – thematisch wie geografisch. So wird aus vielen einzelnen Orten eine nachvollziehbare Erzählung über Baukultur im ganzen Land.

Politik wird sichtbar – vor Ort

Ein besonderes Signal geht von den Besuchen des Bauministers und des Baustaatssekretärs aus. Beide sind am 30. Mai im Land unterwegs und besuchen ausgewählte Projekte direkt vor Ort.

In Begleitung der Fachwelt treffen sie auf Planende, Kommunen, Initiativen und Nutzende. Diese Begegnungen sind bewusst nicht inszeniert, sondern direkt: Baukultur wird dort diskutiert, wo sie entsteht, wirkt und sich verändert.

Ein Tag, der Zusammenhänge sichtbar macht

Der Tag der Baukultur ist kein Schaufenster, sondern ein Zusammenhangstag. Er zeigt, wie eng Entscheidungen über Räume mit Fragen von Identität, Mobilität, Nachhaltigkeit und Lebensqualität verbunden sind.

Gerade in Brandenburg wird diese Verbindung sichtbar: zwischen Stadt und Land, zwischen Bestand und Neubau, zwischen technischen Lösungen und gesellschaftlichen Erwartungen.

Wer am 30. Mai unterwegs ist, erlebt kein fertiges Bild, sondern einen Prozess. Ein Land zeigt sich beim Bauen, Umbauen und Weiterdenken – und lädt dazu ein, genau hinzusehen.

Der Tag der Baukultur Brandenburg 2026 macht sichtbar, was sonst selbstverständlich wirkt: dass Baukultur nichts Abgeschlossenes ist, sondern eine gemeinsame Aufgabe im Werden.

Routenempfehlungen

Thematische Tagesrouten mit kurzen Fahrzeiten zwischen den Stationen finden Sie hier:

<https://www.bbik.de/themen/tag-der-baukultur/routenempfehlungen/>



BRANDENBURGISCHE INGENIEURKAMMER

TAG DER BAUKULTUR BRANDENBURG

Über den Tag der Baukultur

Der Tag der Baukultur Brandenburg ist eine gemeinsame Initiative der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) und des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Ziel ist es, Baukultur als gesellschaftliche Aufgabe sichtbar zu machen und die Bedeutung von Architektur, Ingenieurbaukunst und Stadtentwicklung in der Öffentlichkeit zu stärken. Der Aktionstag findet seit 2023 jährlich statt.

Weitere Informationen und Programmübersicht:

<https://www.bbik.de/tagderbaukultur/>

Pressebereich: <https://www.bbik.de/themen/tag-der-baukultur/presse/>

Kontakt für Rückfragen:

Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK)

Maria Roloff

Kommunikation und Kooperation

Projektkoordinatorin „Tag der Baukultur“

Telefon: 0331 743 18 17

E-Mail: maria.roloff@bbik.de

